

Donnerstag 1. Oktober 2026 19.30 Uhr
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

Johann Samuel

Schröter

Quintett C-Dur

Klavier, Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Allegro – Largo – Allegro

Willy

Hess

Quartett op. 141

Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello
Kanzone I – Allemande – Menuett – Kanzone II – Gavotte – Bourrée – Finale

Pause

Andreas

Zurbriggen

Surrounded Islands (2008)

Violine, Viola und Violoncello
Lointain, triste

Anton

Eberl

Grand Quintetto op. 41

Oboe, zwei Violen, Violoncello und Klavier
Allegro con fuoco – Adagio ma non troppo – Finale. Allegro

Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn; Yuka Tsuboi, Violine, Viola
Ulrike Jacoby, Viola; Anita Jehli, Violoncello
Margarete Kopelent, Hammerflügel

Abendkasse ab 19 Uhr: 33.–, Gönner: 44.–, Legi 15.–, Kinder bis 16 gratis.

Billettreservasjon: www.ensemble-pyramide.ch

Vorverkauf Notenpunkt Zürich: 043 268 06 45, zuerich@noten.ch

Die Konzertreihe wird ermöglicht durch Beiträge folgender Institutionen:

Stadt Zürich Kultur, Albert Huber-Stiftung, Elisabeth Weber-Stiftung,
Schweizer Interpretenstiftung und weiteren Zuwendungen.

Für die Unterstützung danken wir ganz herzlich.



Stadt Zürich
Kultur



Schweizerische Interpretenstiftung

Ensemble Pyramide

Klassisches Wien - moderne Schweiz

Liebes Publikum

In den letzten Jahren haben wir mehrfach Musik der Wiener Klassik mit neueren Werken aus der Schweiz kombiniert – ein spannendes Thema, welchem wir auch in diesem Konzert nachgehen möchten.

Den Auftakt bildet das Quintett C-Dur für Oboe, Streichtrio und Klavier von Johann Samuel Schröter.

Als Vertreter der Übergangszeit zur Wiener Klassik verbindet Schröter einen anmutigen, feinsinnigen Stil mit liedhaften Melodien. Auf dem historischen Hammerflügel gespielt, entfaltet das Werk jenen typischen, transparenten Klang des späten 18. Jahrhunderts.

Das Quartett für Englischhorn und Streichtrio von Willy Hess, der als Komponist, Musikwissenschaftler und Fagottist in Winterthur tätig war, zeigt eine formale Klarheit, in der das Englischhorn durch seine dunklere Klangfarbe spezifische Akzente setzt. Hess hat sich als Beethoven-Forscher einen Namen gemacht, in dem er nach unveröffentlichten Werken gesucht und den Beethoven Gesamtkatalog um vierzehn Supplementbände ergänzt hat.

Mit *Surrounded Island* folgt ein Werk des zeitgenössischen Komponisten und Musikjournalisten Andreas Zurbriggen. Der 1986 geborene Walliser arbeitet in dieser Komposition für Streichtrio mit reduzierten Mitteln und erzeugt eine konzentrierte, ruhige Klangatmosphäre.

Den Abschluss bildet das grossartige *Grand Quintetto* op. 41 von Anton Eberl, einem Zeitgenossen Beethovens. Das Werk steht ganz in der Tradition der Wiener Klassik, zeichnet sich jedoch durch eine ausgedehnte formale Anlage und dichte Sätze aus. In der heutigen Aufführung wird der ursprünglich für Klarinette geschriebene Part von der Oboe übernommen, wodurch das klangliche Zusammenspiel mit den Streichern einen eigenen Charakter erhält.

Wir laden Sie herzlich zu diesem vielseitigen Konzertabend ein und freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Ensemble Pyramide

